

Patientenverfügung und Co.

An gesunden Tagen den Ernstfall regeln

Rheda-Wiedenbrück (gl). Niemand ist davor geschützt, zum Beispiel in Folge eines Unfalls, einer schweren Erkrankung oder auch durch Nachlassen der geistigen Kräfte im Alter die eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln zu können. Auch Angehörige können in so einem Fall nicht mit Vollmachten für den Hilfebedürftigen eintreten. Deshalb ist es wichtig, sich bereits im Vorfeld Gedanken über die Vorsorge zu machen.

Betreuungsverfügung: Wenn man infolge eines Unfalls oder einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen kann und keine Vorsorgevollmacht getroffen ist, kann die Bestellung eines „Betreuers“ notwendig werden. Zuständig ist das Vormundschaftsgericht. Durch Erlass einer Betreuungsverfügung in gesunden Tagen kann man Vorsorge treffen, dass später tatsächlich eine oder mehrere Personen des Vertrauens tätig werden können. Die Betreuungsverfügung kann auch mit einer Vorsorgevollmacht verbunden werden. Mit einer Betreuungsverfügung können Angelegenheiten in den folgenden Bereichen geregelt werden: Untersuchung des Gesundheitszustands, ärztliche Heilbehandlungen und Eingriffe, Bankgeschäfte und Vermögensverhältnisse.

Vor diesem Hintergrund bietet der Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer für den Kreis Gütersloh (SKFM) an der Jodokus-Temme-Straße 21a in Rheda-Wiedenbrück Hilfestellung an. Diplom-Sozialarbeiterin Jennie Schmid berät zu den Themen Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht einzeln oder auch in Gruppen. Termine können dienstags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vereinbart werden.

Es gibt drei Möglichkeiten Vorsorge zu treffen.
Vorsorgevollmacht: Mit einer Vorsorgevollmacht ermächtigt man eine Person seines Vertrauens, für einen zu handeln, falls man wegen Krankheit oder schwerer Pflegebedürftigkeit nicht mehr selbst in der Lage ist, wichtige Entscheidungen zu treffen. Die Vorsorgevollmacht kann sich dabei auf verschiedene Bereiche beziehen, wie zum Beispiel Verträge, Bankangelegenheiten oder den Einzug in ein Pflegeheim, aber auch auf ganz individuelle persönliche Angelegenheiten.

Patientenverfügung: In einer Patientenverfügung wird geregelt, welche Schritte jemand im Krankheitsfall in Bezug auf seine ärztliche Versorgung wünscht und welche Schritte unterbleiben sollen.
Der Gesetzgeber beschäftigt sich aktuell mit der verbindlichen Verankerung der Patientenverfügung im Gesetz, mit dem Ziel die „Patientenautonomie“ zu stärken. Es liegen drei Gesetzesentwürfe auf dem Tisch. Auch darüber informiert Jennie Schmid von der SKFM alle Interessenten.

☎ 05242/902050

Umflut



Die Welt versinkt im Unrat: Dieses Bild, aufgenommen am Umflut-Wehr an der Rektoratsstraße in Wiedenbrück, hat Symbolkraft.

Müll immer wieder ärgerlich

Rheda-Wiedenbrück (wd). „Die Welt ertrinkt im Müll“: Vor dem Wehr, das die Umflut unterhalb der Rektoratsstraße in Wiedenbrück staut, hat sich einmal mehr die übliche Menge an Unrat angesammelt. Und zwischen allen leeren Flaschen und rostigen Dosen tanzt da ein kleiner blauer Planet auf den Fluten, von allen Seiten eingekreist und arg bedrängt von der Müllflut. An sich nur ein kleiner Wasserball, ein

aufblasbarer Globus, Werbegag einer Versicherung – doch in dieser Szenerie von hoher Symbolkraft.
Das unschöne Bild, das sich am Wehr in schöner Regelmäßigkeit bietet, ist vielen älteren Wiedenbrückern schon lange ein Dorn im Auge. Erst recht seit sich auf der anderen Seite der Brücke die drei Wiedenbrücker Mühlräder drehen, gilt dieser Stelle ein hohes Augenmerk. „Auf der einen Seite

hui, auf der anderen pfui“, ist eine viel gehörte Klage.
Die „Glocke“ hat einmal bei der Unteren Wasserbehörde nachgefragt, wie es um die Reinigung der Wehre bestellt ist. „Wöchentlich“, so die klare Auskunft der Kreisverwaltung. In der Regel rücken die Arbeiter demnach montags an. Die Ansammlung von all dem Unrat fällt womöglich im Herbst und im Frühjahr besonders stark ins Auge.



Tagesseminar Plätze frei für Fantasiereisen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein Tagesseminar unter dem Motto „Die Kraft der inneren Bilder entdecken“ veranstaltet am Samstag, 25. April, die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück. Dafür sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt Pfarrer Rainer Moritz, ☎ 42417, entgegen.

Der Kursus lädt ein, aus Fantasiereisen Ruhe und Kraft zu schöpfen. Fantasiereisen sind Reisen nach innen, Reisen zu den Bildkräften der Seele. Imaginationen und Fantasiereisen fördern das innere Bild-erleben und helfen dabei, Stress abzubauen und das innere Gleichgewicht wieder herzustellen. Mit einigen ausgesuchten Fantasiereisen können die Teilnehmenden zu Wohlbefinden und zum Einklang mit sich selbst finden. Unterstützend dienen dazu Methoden aus der Gestaltarbeit, Atemübungen, Körperarbeit und kreative Impulse.
Der Tageskursus findet von 11 bis 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus an der Ringstraße 60 statt. Die inhaltliche Leitung liegt in den Händen von Sigrid Siedba, die in Rheda in eigener Praxis als Gestalttherapeutin, Massagen- und Bewegungstherapeutin und Reiki-Lehrerin arbeitet.

Roller und mehr

Stiftung Vianova sorgt für Ostergeschenke

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eigentlich sollte es nur ein gemütliches Osterfrühstück werden in der Kindertagesstätte „Bunte Welt“. Am Rotf in Rheda. Doch dann gab es für die Kinder noch ein richtig dickes „Osterei“: An Stelle des Osterhasen überreichte Pfarrer Rainer Moritz im Namen der evangelischen Stiftung Vianova vier neue Fahrzeuge für das Außengelände. Da war die Freude bei den Kindern natürlich groß. Besonders begehrt sind bei den Kindern die Roller, was aus päd-

agogischer Sicht auch unbedingt zu fördern ist, denn durch das Rollerfahren schulen die Kinder Gleichgewichtssinn und Körperbeherrschung. Außerdem lernen sie die Geschwindigkeit zu regulieren und Hindernissen auszuweichen.
Über die Unterstützung durch Vianova freuen sich auch die Erzieherinnen. Und dass diese Erweiterung des „Fuhrparks“ wichtig war, zeigten noch am gleichen Tag die Kinder, die nur noch draußen sein wollten. . .



Neue Roller für die „Bunte Welt“: Pfarrer Rainer Moritz überbrachte die Spende der evangelischen Stiftung Vianova.

Tennis „Emspark“ startet Freiluftsaison

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Tennisclub (TC) Emspark Wiedenbrück eröffnet am Sonntag, 26. April, seine Freiluftsaison mit einem Frühstück im Clubhaus an der Hauptstraße. Anmeldungen sind bis zum 22. April unter ☎ 7033 (A. Fangmeier), 8690 (U. Walter) oder dem Spielführern möglich.
Offizieller Trainingsbeginn für die Mannschaften ist am Montag, 27. April, zu den üblichen Terminen.



Jennie Schmid informiert über das Thema Vorsorgevollmacht.

Kurz & knapp

Poppies Geburtstag: Eierlauf für die jungen Gäste, ein Parcours sowie ein Würfelspiel mit kleinen Gewinnen gehören zum Programm, das „Poppies Kindermoden und Wolle“ an der Berliner Straße in Rheda seinen Besuchern ab sofort werktags bis zum Dienstag, 21. April, von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr bietet. Die Erwachsenen werden zu dieser Geburtstagsfeier mit Sekt, Kaffee und Kuchen begrüßt.
Abgesetzt: Die für den 27. April vorgesehene Sitzung des Rheda-Wiedenbrücker Haupt- und Finanzausschusses fällt aus. Zu wenig gibt es zu beraten oder zu entscheiden, hat jetzt die Stadtverwaltung mitgeteilt. Am Montag, 15. Juni, soll das Gremium dann wieder planmäßig zusammentreten.

Junge Union



Junge Wahlkampfthelfer: (v. l.) Frederik Rickel, Martin Peters, Marco Diethelm, Christian Kuhlmann, Andre Schulte, Alexander Habram, Franziska Fichtner, Carsten Geist, Sebastian Setzer, Lutz Bremhorst und Robert Bäumer.

Wahlkampf für CDU-Kandidaten

Rheda-Wiedenbrück/Herzbrock-Clarholz (gl). „Theo Mettenborg aus Rheda-Wiedenbrück und Jürgen Lohmann aus Herzbrock-Clarholz sollen Bürgermeister werden und Bürgermeister bleiben“: Zur Unterstützung der beiden CDU-Kandidaten hat die Junge Union (JU) Rheda-Wiedenbrück gemeinsam mit der JU Herzbrock-Clarholz ein gemeinsames Wahlkampfteam gegründet, das mit einem abwechslungsreichen Programm den Kommunalwahlkampf in den beiden Gemeinden begleiten wird.
Zu den von der CDU geplanten Veranstaltungen sind von der JU weitere Aktionen geplant. So wird der Unionsnachwuchs mit eigenen Marktständen in den bei-

den Kommunen präsent sein, auf denen verstärkt der Dialog mit den Bürgern der Orte gesucht wird. Auf Diskussionsabenden soll zudem über aktuelle kommunalpolitische Themen gesprochen werden.
Doch auch Freizeitaktivitäten sind vom Wahlkampfteam geplant worden. So findet wieder die alljährliche JU-Go-Kart- Meisterschaft statt und auf gemeinsamen Grillabenden wird der Zusammenhalt gestärkt sowie über kommunale Herausforderungen der nächsten Jahre diskutiert. Auf Wahlkampftouren durch die Städte wird ebenfalls Freizeit mit Wahlkampf verbunden und es soll der Kontakt auch mit jungen Bürgerinnen und Bürgern gesucht werden.
Für den Bundestagswahlkampf

wurde ebenfalls ein Wahlkampfteam gegründet, bei dem sich wieder die beiden Junge-Union- Ortsgruppen aus Rheda-Wiedenbrück und Herzbrock-Clarholz zusammengeschlossen haben. Ziel ist es auch hier, den CDU-Bewerber Ralph Brinkhaus tatkräftig und ideenreich zu unterstützen.
Am Freitag, 8. Mai, findet ab 20 Uhr die Mitgliederversammlung der Jungen Union Rheda-Wiedenbrück im Hotel „Königs“ an der Berliner Straße in Rheda statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zwischen 14 und 35 Jahren sind dazu eingeladen, mit der JU zu diskutieren. Gewählt wird ein neuer JU-Stadtvorstand.
☎ www.ju-4-you.de

Frühlings-Einkaufs-Tag
19. April 2009
Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr
Automeile, Kinderflohmarkt, Livemusik

Oelde
Freu Dich drauf...
Gewerbeverein Oelde